



Global Reporting Initiative

Nachhaltigkeitsbericht der Harburg-
Freudenberg Maschinenbau GmbH
für die Betriebsstätte Freudenberg

Berichtszeitraum 2024

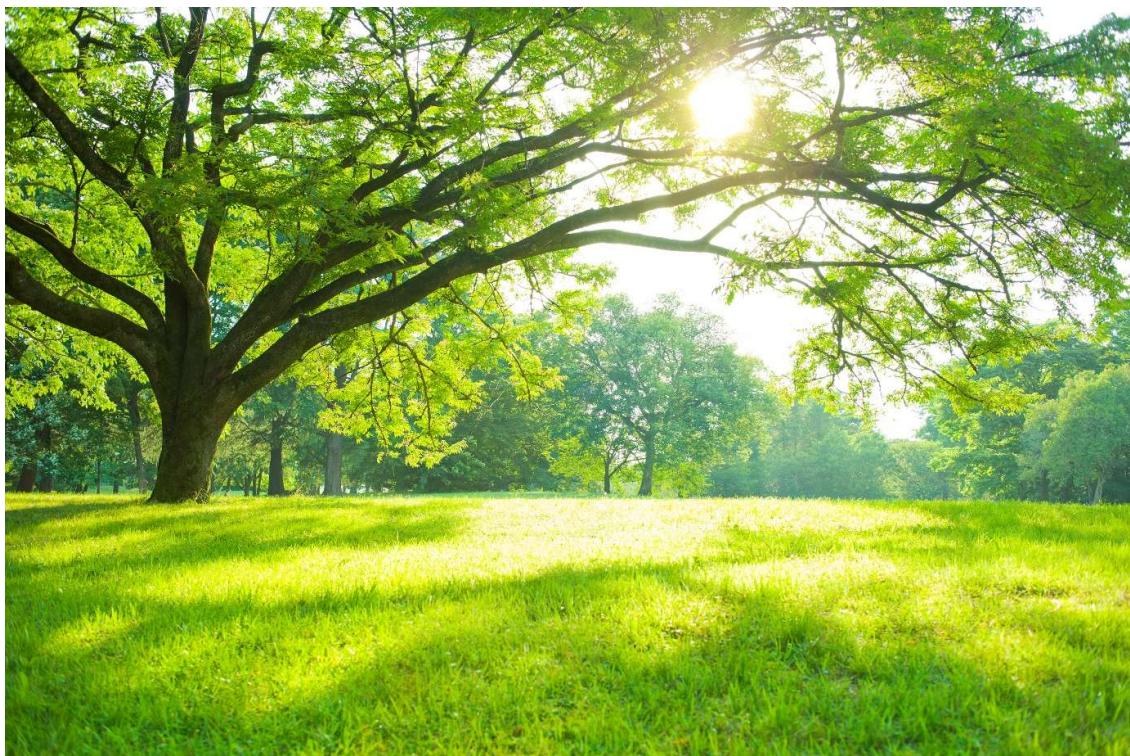


Global Reporting Initiative (GRI): Die globalen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

„Die GRI-Standards repräsentieren die globale beste Praxis für die öffentliche Berichterstattung zu verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen. Eine auf den Standards basierende Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert über die positiven oder negativen Beiträge einer Organisation zu einer nachhaltigen Entwicklung.“

Die GRI-Standards sind ein modulares System miteinander verbundener Standards. Drei Serien von Standards unterstützen den Berichterstattungsprozess: die GRI-Universalstandards, die für alle Organisationen gelten, die GRI-Branchenstandards, die für bestimmte Branchen gelten, und die GRI-Themenstandards, die jeweils Angaben zu einem bestimmten Thema enthalten. Die Anwendung dieser Standards zur Bestimmung der wesentlichen (relevanten) Themen hilft Organisationen, eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.“

(globalreporting.org - GRI Standards German Translations)



Inhaltsverzeichnis

GRI 1 Grundlagen	4
GRI 2 Allgemeine Angaben	4
I. Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken	4
II. Tätigkeit und Mitarbeitende	6
III. Unternehmensführung	7
IV. Strategie, Richtlinien und Praktiken	10
V. Einbindung von Stakeholdern	12
GRI 3 Wesentliche Themen.....	13
GRI 302 Energie.....	13
GRI 303 Wasser und Abwasser.....	15
I. Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken	15
II. Angaben zum Thema.....	16
GRI 304 Biodiversität.....	17
GRI 305 Emissionen.....	17
GRI 306 Abfall	19
I. Angaben zur Handhabung des Themas	19
II. Angaben zum Thema.....	19
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferkette	20
GRI 401 Beschäftigung.....	20
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	21
GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	21
I. Angaben zur Handhabung des Themas	21
II. Angaben zum Thema.....	24
GRI 404 Aus- und Weiterbildung	25
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit	25
GRI 406 Nichtdiskriminierung	25
GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.....	26
GRI 408 Kinderarbeit.....	26
GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit.....	26
GRI 413 Lokale Gemeinschaften.....	26
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten	26
GRI 415 Politische Einflussnahme.....	26
GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit	27
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung	27
GRI 418 Schutz der Kundendaten	27

GRI 1 | Grundlagen

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH berichtet in Anlehnung an die GRI-Standards für das Berichtsjahr 2024 (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024). Es liegen keine anwendbaren Branchenstandards vor.

Anforderung 6: Angabe von Gründen für die Auslassung für Angaben und Anforderungen, denen die Organisation nicht nachkommen kann

unvollständige Angabe	Grund für die Auslassung	Erklärung
GRI 2-21	"Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht" "	Die Vergütung der höchstbezahlten Person wird nicht veröffentlicht.
GRI 201 bis 207	"Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht" "	Wirtschaftliche Kennzahlen werden nicht veröffentlicht.
GRI 301	"Informationen nicht verfügbar/unvollständig"	Es stehen keine validen Daten zur Verfügung.
GRI 304-2 bis 304-4	"Nicht anwendbar"	Es gibt keine negativen oder positiven Aspekte unter diesen Gesichtspunkten.
GRI 306-3	"Nicht anwendbar"	Die aus den alten Anforderungen (2016) übrig gebliebene Stelle fließt in die aktuelle 306-3-Angabe mit ein.
GRI 405	"Informationen nicht verfügbar/unvollständig"	Es stehen keine validen Daten zur Verfügung.
GRI 410	"Nicht anwendbar"	Es kommt kein Sicherheitspersonal zum Einsatz.
GRI 411	"Nicht anwendbar"	In Deutschland gibt es keine indigenen Völker im Sinne der Definition (UN).
Durchgängig: "Angaben zur Handhabung des Themas"		Die "Angaben zur Handhabung des Themas" sind in den meisten Fällen in die "Angaben zum Thema" integriert oder lassen sich daraus ableiten.

GRI 2 | Allgemeine Angaben

I. Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken

GRI 2 – 1 Organisationsprofil

Der Bericht bezieht sich auf die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, einen Unternehmenszweig der HF GROUP, die unter dem Dach der L. Possehl & Co. mbH agiert. Aus Markengründen wurden die HF MIXING GROUP und die HF TireTech Group Mitte 2024 zur HF GROUP fusioniert. Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH besteht aus den Standorten in Harburg und Freudenberg. Im weiteren Verlauf wird der Standort Freudenberg unter anderem als HFF (Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH - Freudenberg) bezeichnet und die HF GROUP mit HF abgekürzt. Die Zentrale der HF GROUP

befindet sich im südlichen Stadtgebiet von Hamburg, genauer gesagt in Harburg – ganz in der Nähe der Possehl Zentrale.

Die HF GROUP umfasst folgende Hauptgeschäfts- und Produktionsstandorte:

- 1 HF Rubber Machinery, Inc (66608 Topeka, USA)
- 2 Mesabi Control Engineering (55128 Oakdale, USA)
- 3 Farrel Corporation (06401 Ansonia, USA)
- 4 Farrel Ltd. (OL16 Rochdale, Vereinigtes Königreich)
- 6 Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH (21079 Harburg, Deutschland)
- 7 POMINI Rubber & Plastics srl. (20027 Rescaldina, Italien)
- 8 Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH (57258 Freudenberg, Deutschland)
- 9 HF Slovakia a.s. (01841 Dubnica, Slowakei)
- 10 Harburg - Freudenberger Belišće d.o.o. (31551 Belišće, Kroatien)
- 11 HARBURG-FREUDENBERGER MACHINERY Ltd. (562123 Bangalore, Indien)

Darüber hinaus sind folgende Vertriebs- und Servicestandorte vorhanden:

- 5 HF France S.a.r.l. (78600 Maisons-Laffitte, Frankreich)
- 12 HF MIXING GROUP Services S.E.A. Sdn Bhd (50480 Kuala Lumpur, Malaysia)
- 13 Farrel Asia Ltd. (058780, Singapur)
- 14 HF GROUP Bureau (Hong Kong)
- 15 Harburg-Freudenberger Machinery (China) Co., Ltd. (266101 Qingdao, China)



GRI 2 – 2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

In der Berichterstattung wird über den Standort HFF (Asdorfer Straße 60 und Plittershagener Berg 1, 8, 10 und 17; 57258 Freudenberg; Deutschland) berichtet. Es befinden sich noch drei gemietete Hallen im Stadtgebiet, diese werden nicht berücksichtigt.

GRI 2 – 3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Der Berichtszeitraum sowie die damit einhergehenden Daten für den GRI-Nachhaltigkeitsbericht und die Finanzberichterstattung ist das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024). Seit 2014 veröffentlicht HFF jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Weitere Berichterstattungen folgen im Rahmen von Umweltberichten, ebenfalls auf dem Mediaportal der HFF Website einsehbar, aber auch als öffentlich einsehbare Berichte bei der United Nations Global Compact initiative. Im Jahr 2022 erfolgte erstmals eine Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes nach den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI). Der vorliegende Bericht wurde am 26.06.2025 veröffentlicht. Für etwaige Rückfragen oder Anmerkungen steht Ihnen unser Team jederzeit zur Verfügung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: HSE@hf-group.com.

GRI 2 – 4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Die Begrifflichkeit des höchsten Kontrollorgans wird im Gegensatz zum letzten Bericht der operativen Geschäftsführung der HF GROUP zugeordnet. Keine zusätzlichen Richtigstellungen wurden erforderlich.

GRI 2 – 5 Externe Prüfung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der GRI-Bericht nicht von externen Parteien geprüft wird. Die interne Prüfung erfolgt durch die Qualitätsabteilung und ausgewählte Abteilungsleiter. Weitere Berichte finden Sie im Mediaportal auf unserer Website. Dort stehen Ihnen auch die seit 2011 bestehenden, extern geprüften ISO-Zertifikate zur Verfügung.

II. Tätigkeit und Mitarbeitende

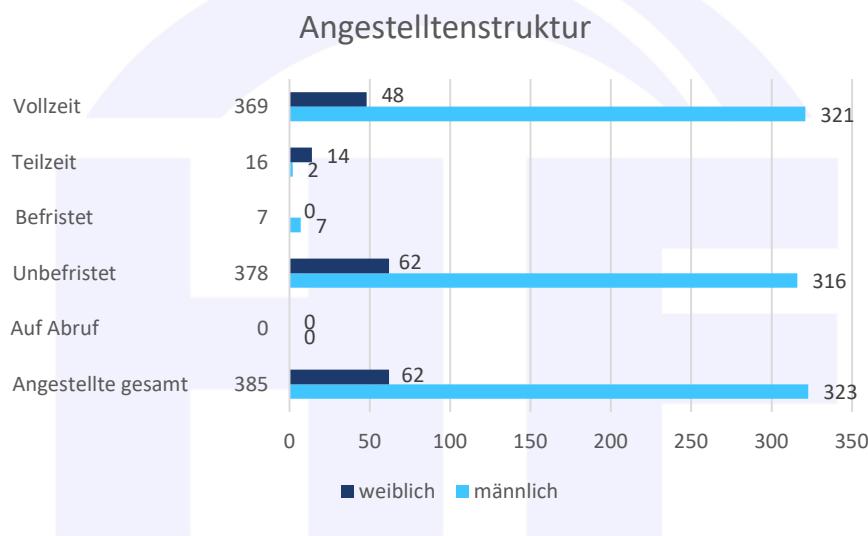
GRI 2 – 6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Die HFF ist in der Branche des verarbeitenden Gewerbes tätig. Das Unternehmen bietet der gummi- und kunststoffverarbeitenden Industrie ein Maschinenprogramm für alle wesentlichen Produktionsstufen – von der Rohstoffaufbereitung über die Kautschukverarbeitung bis hin zur Vulkanisierung. Ein Beispiel ist die Intermix® E Baureihe, die sich durch eine effiziente Verarbeitung wärmeempfindlicher Materialien mit hohen Dispersionsgraden auszeichnet. Darüber hinaus entwickelt und produziert HFF Maschinen und Anlagen für die Speiseölindustrie. Die Maschinen werden weltweit vertrieben. Das Dienstleistungsangebot umfasst die Testung, Installation und den Service der Maschinen. Aufgrund der kautschukbezogenen Ausrichtung stellt die Reifenindustrie den wichtigsten Marktsegment dar. Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH (Standort Freudenberg) arbeitet mit etwa 600 Zulieferbetrieben zusammen. Der Großteil der von uns eingekauften Materialien und Dienstleistungen ist industriell verarbeitet. Zu den von uns eingekauften Materialien zählen eine Vielzahl von Stahlerzeugnissen, Guss- und Schmiedeteilen, elektrischen Antriebssystemen, SPS-Steuerungen sowie Hydraulikaggregaten. Dementsprechend stammt der Großteil unserer Zulieferbetriebe aus der verarbeitenden Industrie. Das gesamte

finanzielle Einkaufsvolumen verteilt sich wie folgt: 60 % entfallen auf deutsche, 30 % auf andere europäische Lieferanten.

GRI 2 – 7 Angestellte

Die Momentaufnahme zum 31.12.2024 (SAP-Auszug) zeigt, dass 95 % der Angestellten unbefristet beschäftigt waren. In der Visualisierung der Angestelltenstruktur werden Auszubildende, Leiharbeitende, Minijobber, Aushilfen, Werkstudenten und Praktikanten nicht mit gewertet. Während der Momentaufnahme stehen 11 Leiharbeitende (9 männlich, 2 weiblich) und 16 Auszubildende (14 männlich, 2 weiblich) in einem Arbeitsverhältnis mit der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH am Standort Freudenberg. Anteilig arbeiten mehr Frauen als Männer in Teilzeit. Es wurden keine nicht offengelegten Geschlechter oder Angaben außerhalb des binären Geschlechterspektrums festgestellt. Im Berichtszeitraum sind keine relevanten Schwankungen zu verzeichnen.



GRI 2 – 8 Mitarbeiternde, die keine Angestellten sind

In dem betrachteten Unternehmen gibt es ausgenommen von Leiharbeitenden keine Mitarbeitenden, die nicht als Angestellte gelten. Zum Zeitpunkt der Momentaufnahme des 31.12.2024 auf SAP gab es eine nicht angestellte Person im Unternehmen.

III. Unternehmensführung

GRI 2 – 9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die HF GROUP wird durch eine kollektive Geschäftsführung vertreten, bestehend aus Herrn Dr. Holger Rudzio (seit 2021), Herrn Ian Wilson (2021), Herrn Zoran Uranjek (2023) und Herrn Karsten Stern (2024). Herr Marcus Meulbroek schied im April 2024 als Geschäftsführer aus, woraufhin Herr Karsten Stern berufen wurde. Die Führung der Unternehmensgruppe wird durch Abteilungsleiter auf HF GROUP Ebene und die Standortleitungen unterstützt. Die Standortleitung in Freudenberg führen Herr Zibner und Herr Spier. Alle Abteilungen, insbesondere die Geschäftsführung und die Personalabteilung, agieren transparent gegenüber mehreren Gremien, darunter ...

... der Aufsichtsrat der L. Possehl GmbH & Co. mbH.

... der Aufsichtsrat der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, vertreten durch zwei Personen der Geschäftsführung, jeweils einer Person aus den Standorten Harburg und Freudenberg, einem Aufsichtsratsmitglied der L. Possehl & Co. mbH und einer Person aus der Buchhaltung der L. Possehl & Co. mbH.

... der HFF-Betriebsrat bestehend aus 11 HFF-Angestellten, darunter 3 Frauen und eine Person ohne sonstige operative Tätigkeiten.

... der Gesamtbetriebsrat der beiden Standorte der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, welcher aus den beiden Betriebsräten berufen wird.

... der Wirtschaftsausschuss der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, in dem der Standort HFF durch drei operativ eingebundene Mitarbeitende des Betriebsrates, darunter eine Frau, vertreten wird.

Das höchste Kontrollorgan der übergeordneten Possehl-Gruppe besteht aus einem Vorstand und dessen Aufsichtsrat. Für die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH stellt die Geschäftsführung der HF GROUP das höchste Kontrollorgan dar. Die genannten Gremien und Kontrollorgane stehen im Austausch miteinander und arbeiten auf eine nachhaltige und faire Unternehmenspolitik und -kultur hin. Eine konkrete Vertretung der Stakeholder außerhalb der HF GROUP- und HFF-Unternehmensstruktur ist nicht vorhanden.

GRI 2 – 10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden per Berufung ausgewählt und scheiden erst durch den Austritt aus dem Unternehmen oder Rücktritt aus. Betriebsratsmitglieder werden im Rahmen eines demokratischen Wahlverfahrens von den Beschäftigten des Unternehmens bestimmt: Alle Mitarbeitenden haben das Recht, sich zur Wahl aufzustellen zu lassen, sofern sie dies wünschen. Die Wahl erfolgt durch Abstimmung aller Betriebsangehörigen, die somit über die Zusammensetzung der Gremien entscheiden. Der Wirtschaftsausschuss wird aus dem Betriebsrat heraus vorgeschlagen. In der Praxis hat es sich bewährt, Betriebsratsmitglieder in dieses Gremium zu entsenden, um Fachkenntnisse zu bündeln und eine reibungslose Kommunikation zu gewährleisten. Das höchste Kontrollorgan der Organisation, die Geschäftsführung, wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat der Possehl Gruppe beaufsichtigt.

GRI 2 – 11 Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans

Die gleichberechtigte, Geschäftsführung bildet das höchste Kontrollorgan und ist operativ tätig. Bei potenziellen Interessenkonflikten können weitere Gremien der Unternehmensführung regulierend eingreifen und Einfluss auf Entscheidungsprozesse nehmen.

GRI 2 – 12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Nachhaltigkeit ist längst ein strategischer Erfolgsfaktor – ökonomisch, ethisch und kulturell. Daher orientiert sich die HFF unter anderen an den UN-Entwicklungszielen und gestaltet die Organisation zukunftsgerecht. Die zunehmende Einbindung der Führungsebene sowie die aktive Rolle der Kontrollorgane fördern die Umsetzung relevanter Themen, von Digitalisierung über Mobile-Working bis hin zu Work-Life-Balance Leistungen. Wesentliche Themen werden in Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern eingegrenzt und mit Hilfe von Engagierten Mitarbeitenden, Fachleuten oder auch externer Unterstützung angegangen. Das höchste Kontrollorgan ist dafür verantwortlich, dass alle genannten Punkte evaluiert, bearbeitet und

umgesetzt werden. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse und Zielsetzungen am Standort HFF stellen wir sicher, dass unsere Leistungen stets den aktuellen Anforderungen unserer Stakeholder entsprechen.

GRI 2 – 13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkung

Die Delegation der Verantwortung erfolgt durch das obere Management. Im Unternehmen gibt es eine HSE-Abteilung und eine QC-Abteilung. Die HSE-Abteilung hat sich zum Ziel gesetzt, ein auf Gesundheit (Health), Sicherheit (Safety) und Umwelt (Environment) ausgerichtetes Unternehmen zu etablieren. Die Abteilung für Qualität (Quality) und Regelkonformität (Compliance) hingegen ist für die Einhaltung von Standards und Richtlinien verantwortlich. Zusätzlich werden Verantwortungen an weitere Fachabteilungen abgegeben, wobei der Einkauf und die Personalabteilung eine zentrale Rolle einnehmen. Beschriebene Fachabteilungen sowie weitere Gremien, Teams und Einzelpersonen stehen in Kontakt zu den Kontrollorganen und können Maßnahmen bezeichnen.

GRI 2 – 14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird durch die Qualitätsabteilung beaufsichtigt. Vor der Publikation erfolgt eine Überprüfung des Berichts durch die Marketingabteilung und Teile der Geschäftsführung

GRI 2 – 15 Interessenkonflikte

Der Compliance-Leitfaden der HF GROUP verlangt eine Genehmigung durch Vorgesetzte, wenn Aufträge oder Einstellungen in Zusammenhang mit Nebentätigkeiten stehen oder in Konflikt mit diesen geraten, oder wenn sie nahestehende Personen betreffen.

GRI 2 – 16 Übermittlung kritischer Anliegen

Der lineare Weg für kritische Belange führt über den direkten Vorgesetzten, den Betriebsrat oder die Website WhistleFox (<https://whistlefox.heuking.de/start/hf-mixing-group>). Das öffentlich zugängliche Hinweisgebersystem WhistleFox wird von der unabhängigen Kanzlei Heuking PartGmbH und der Leitung des HF GROUP Quality & Compliance Teams beaufsichtigt. Auch Stakeholder, die keine Mitarbeitenden sind, können kritische Anliegen über WhistleFox melden. Oft erfolgt die Kontaktaufnahme jedoch auf persönlichem Wege. Im Berichtszeitraum wurde kein entsprechendes Anliegen registriert.

GRI 2 – 17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Zur Erweiterung des gesammelten Wissens, der Fähigkeiten und der Erfahrung des höchsten Kontrollorgans in Belangen der Nachhaltigkeit werden bei konkreten Themen beratende Firmen hinzugezogen, Messen besucht, Workshops oder Projekte erstellt oder Teilzeit-Rentner/innen bzw. Ruheständler/innen kontaktiert.

GRI 2 – 18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Die Leistung der Geschäftsführung am Standort HFF wird zunächst durch interne Gremien und letztlich durch den Vorstand sowie den Aufsichtsrat der Possehl-Gruppe bewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt die Festlegung von Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnissen. Ergänzend liefern Wirtschaftsprüfungen eine Einschätzung der Unternehmensführung.

GRI 2 – 19 Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik für Mitarbeitende des höchsten Kontrollorgans sieht Grundgehälter vor, wobei auch variable Vergütungen zulässig sind. Es werden weder Anstellungsprämien noch Zahlungen als Einstellungsanreiz vergeben. Des Weiteren umfasst die Vergütungspolitik Abfindungen, tarifliche oder außertarifliche Rückforderungen sowie Altersversorgungsleistungen. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Vergütung tariflich festgelegt. Anpassungen aufgrund von wirtschaftlichen Entwicklungen werden regelmäßig vorgenommen.

GRI 2 – 20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Die geltenden Bestimmungen zur Festlegung der Vergütung sehen eine Überwachung der Verfahren durch das Fachpersonal der Gewerkschaft und des Betriebsrats vor.

*IV. Strategie, Richtlinien und Praktiken***GRI 2 – 22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung**

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH kann auf eine über 160-jährige Tradition im Bau von Maschinen für die gummiverarbeitende Industrie zurückblicken. Wir sind unseren Kunden zuverlässige Partner – als Dienstleister und Ansprechpartner ebenso wie als Lieferant qualitativ hochwertiger und effizienter Maschinen und Anlagen. Auf unsere Fachkompetenz ist immer Verlass: Hinter der Unternehmensgruppe steht nicht nur das gebündelte Wissen aus vielen Jahrzehnten Branchenerfahrung, sondern auch das vernetzte Denken und Handeln mehrerer Unternehmen – allesamt technologische Vorreiter auf ihrem Spezialgebiet. Wir suchen immer wieder neue Herausforderungen und entwickeln hervorragende Lösungen zum Nutzen unserer Kunden. Dabei ist es uns besonders wichtig, ein nachhaltig handelndes Unternehmen zu sein, welches sorgsam mit den Ressourcen der Erde umgeht. Wie wir diese unternehmerische Verantwortung wahrnehmen, möchten wir in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht vermitteln. Wir richten uns mit dem Bericht an alle Interessensgruppen, die mit unserem Unternehmen in Beziehung stehen. Unser Nachhaltigkeitsbericht erscheint seit 2014 jährlich, dieses Jahr das dritte Mal in Anlehnung an die GRI-Vorgaben. Der vorliegende Bericht wurde auf freiwilliger Basis erstellt und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024, welches dem Kalenderjahr 2024 entspricht.

GRI 2 – 23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Die HF GROUP stellt intern unter anderem Richtlinien zu Nachhaltigkeit, Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten sowie eine Hinweisgeberrichtlinie und einen Verhaltenskodex. Öffentlich einsehbar ist der Verhaltenskodex für Lieferanten auf dem Mediaportal der Firmenwebsite. HFF basiert sein Handeln auf dem Prinzip der Vorsorge. Daher ist es immer das Ziel, durch ausreichende Vorbeugungsmaßnahmen erheblichen Schäden oder Krisen entgegenzuwirken.

GRI 2 – 24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Grundsätze und Handlungsweisen werden durch die Qualitätsabteilung und dessen internes Managementsystem überwacht. Verantwortungen obliegen den Fachabteilungen und dessen Leitern. Falls ein Verdacht auf größere Verstöße vorliegt, werden Lieferantenaudits oder andere Überprüfungen durchgeführt.

GRI 2 – 25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Beschwerden werden in den meisten Fällen telefonisch, persönlich über Angestellte der Organisation oder auf direktem Wege an die Verantwortlichen herangetragen. Informationen zu weiteren Kommunikationsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

GRI 2 – 26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Bei jeglichen Angelegenheiten können sich die Mitarbeitenden an die anonyme Plattform WhistleFox, eine Vertrauensperson des Betriebsrates oder eine/n vertraute/n Management-Mitarbeitende/n der Organisationsgruppe wenden. Eine weitere Möglichkeit ist die Kontaktaufnahme durch die 24h-Hotline oder das Kontaktformular unserer Website.

GRI 2 – 27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Gesetzen und Verordnungen festgestellt.

GRI 2 – 28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Die HFF arbeitet mit verschiedenen Universitäten, Instituten und Verbänden zusammen, hierzu zählen:

- DKG: Die Deutsche Kautschuk-Gesellschaft e.V. dient der Förderung und Verbreitung von Erkenntnissen zur Verarbeitung von Kautschuk und gummielastischen Stoffen
- DIK: Das Deutsche Institut für Kautschuktechnologie fördert und veröffentlicht angewandte Forschung auf dem Gebiet der Kautschuktechnologie
- SKZ: Das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum überwacht und forscht in vielfältigen Themen rund um das Thema Kunststoff
- „Germany at its best“: Eine Kampagne in dessen Mittelpunkt die Bestleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt werden
- Mitarbeit am Fachbuch „The Best of German Engineering“
- IKV an der RWTH Aachen: Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
- WZL der RWTH Aachen: Das Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen
- DHBW: Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Universität Paderborn
- Südwestfalen – Alles echt!: Eine Agentur die Möglichkeiten rund um unsere Heimat Südwestfalen aufzeigt. Sie setzt sich für Regionales Leben, Arbeiten und die Zukunftsgestaltung ein
- VDMA: Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. ist ein Branchenverband und vertritt Interessen von über 3600 europäischen Unternehmen
- „Blue Competence“ ist eine Initiative der VDMA welche sich für Förderung und Kommunikation nachhaltiger Lösungen für die Maschinen- und Anlagenbauindustrie einsetzt

- „UN Global Compact“: Der Global Compact der Vereinten Nationen verfolgt das Ziel, die Globalisierung im Einklang mit zehn Prinzipien nachhaltiger zu gestalten
- AZuR: Die Allianz Zukunft Reifen setzt sich für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Reifen in Europa ein
- SIHK Klima-Initiative: Das Ziel der Initiative der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer ist die Umsetzung der Klimaneutralität bis 2030 mit Hilfe von breiter Öffentlichkeitsarbeit.

V. Einbindung von Stakeholdern

GRI 2 – 29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Unsere Organisation legt größten Wert auf die Beziehungen zu unseren primären Stakeholdern, zu denen unsere Mitarbeitenden und Kunden zählen. Des Weiteren ist uns die Bedeutung unserer Lieferanten sowie der breiteren Gesellschaft bewusst, wobei wir einen besonderen Wert auf den Dialog mit lokalen Gemeinschaften und Behörden legen.

In diesem Kontext ist unsere Zusammenarbeit mit der L. Possehl & Co. mbH, mit Hauptsitz in Lübeck, von einer partnerschaftlichen Beziehung geprägt. Die für die Organisation relevanten Anspruchsgruppen wurden durch die Geschäftsführung identifiziert. Die Auswahl erfolgte unter Berücksichtigung der Relevanz der Anspruchsgruppen für den Erfolg der Organisation. Darüber hinaus wurde der potenzielle Einfluss der Organisation auf die Stakeholder analysiert und bewertet. Die Zufriedenheit der Stakeholder hat höchste Priorität. Aus diesem Grund ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit vorgesehen. Zur Förderung der Zusammenarbeit werden Kommunikationsmaßnahmen ergriffen, um die Austauschmethoden zu optimieren.

- Der Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird durch regelmäßige Betriebsversammlungen angeregt
- Zu neuen Mitarbeitenden wird der Austausch mithilfe von Karrieremessen, Praktika, Girls & Boys - Days oder Betriebsbesichtigungen für Auszubildende gefördert
- Durch Messe-Besuche wird die Kommunikation zu externen Stakeholdern angeregt
- Zur Förderung der internen Transparenz besteht eine Intranet-Anbindung, welche den einfachen Austausch und die Kommunikation von Informationen ermöglicht
- Für externe Stakeholder ist das einfachste Transparenzwerkzeug die HF GROUP oder die HF MIXING GROUP Website, insbesondere das vorhandene Mediaportal oder auch der YouTube Kanal oder die LinkedIn Seite

GRI 2 – 30 Tarifverträge

Wir wenden Tarifverträge auf 91 % unserer Beschäftigten an. Dabei handelt es sich um Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Die übrigen Mitarbeitenden sind außertariflich angestellte Mitarbeitende, Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeitende der Arbeitnehmerüberlassung.

GRI 3 | Wesentliche Themen

GRI 3 – 1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Die wesentlichen Themen der Organisation werden durch die Mechanismen bestimmt, die das Managementsystem gemäß den Vorgaben der ISO-Normen angibt.

GRI 3 – 2 Liste der wesentlichen Themen

Das Management des Langzeitthemas CO2-Neutralität ist ein großer Bestandteil der wesentlichen Themen. Zu den Themen, die der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH am wichtigsten sind, zählen:

- Transformation zum Klimaschutz sowie Anpassung an den Klimawandel
- Die eigene Belegschaft: Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Work-Life Balance
- Ressourcenzuflüsse, -einsatz, -verbrauch und Abfluss von Ressourcen
- Persönliche Sicherheit von Kundinnen, Kunden, Endverbraucherinnen und Endverbrauchern
- Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette

GRI 3 – 3 Management von wesentlichen Themen

Das Unternehmen orientiert sich als Erweiterung der Rechtlichen Vorgaben an den UN-Entwicklungszielen. Diese sind nicht nur das Ziel einer nachhaltigen Gesellschaft, sondern auch einer nachhaltigen Geschäftswelt. Die Wirtschaft ist der zentrale Faktor für den Erfolg und die Entwicklung eines Unternehmens. Der Index für den Einfluss und die Möglichkeiten, die ein Unternehmen auf die Welt hat, wird maßgeblich durch den wirtschaftlichen Erfolg bestimmt. Nachhaltigkeit ist dabei ein entscheidender Faktor.

Auch die Menschen sind ein wichtiger Bestandteil eines Unternehmens. Der wirtschaftliche Stellenwert eines Unternehmens kann dazu genutzt werden, Druck auf beteiligte Akteure der Lieferkette auszuüben, um gerechte Bezahlung, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit zu fördern. In umwelttechnischen Belangen gelten die gleichen Prinzipien wie in dem vorangegangenen Unterpunkt.

GRI 302 | Energie

GRI 302 – 1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Energieart	Verbrauch [kWh]
Diesel	282.455
Erdgas	2.201.930
Strom	1.833.710
Gesamtenergieverbrauch	4.392.627

Etwas weniger als ein Viertel des angegebenen Dieselverbrauchs wurde auf dem Firmengelände in Form von Treibstoff für Flurförderfahrzeuge emittiert. Der restliche Dieselverbrauch entfällt auf die Poolfahrzeuge, die als Transportmittel für Geschäftsreisen, Montageeinsätze, Verkehr zwischen den angemieteten Hallen und vieles mehr eingesetzt werden. Die angegebenen Werte für Erdgas und Strom wurden aus den monatlichen

Rechnungen zusammengetragen. Der Strom wird aus erneuerbaren Energiequellen bezogen, wobei keine radioaktiven Abfälle anfallen. Darüber hinaus wird ein Blockheizkraftwerk eingesetzt, welches im Jahr 2024 eine Eigennutzung von 163.473 kWh Strom ermöglichte. Die Steigerung des erzeugten Stroms im Vergleich zu 2023 resultiert aus einem höheren Erdgaseinsatz. Angaben zu weiteren Berechnungsgrundlagen werden in GRI 302-2 erfasst.

Energieart	km	Øl/100km	Σ l	Heizwert [kWh/l]	Σ kWh
Diesel	202.917	7,0 (Pkw)	14.204	9,856	139.996
Diesel	20.000	40,0 (Lkw)	8.000	9,856	78.848
Diesel	-	- (Flurförderfahrzeuge)	6.454	9,856	63.611

GRI 302 – 2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Energieart	Verbrauch [kWh]
Kerosin	1.056.369
Diesel	52.450
Benzin	95.448
Strom	8.051
Gesamtenergieverbrauch	1.212.318

Die zurückgelegte Flugdistanz wurde von unserem Reisebüro Dr. Tigges berechnet. Die Werte für Benzin, Diesel und Strom stammen aus einer Fahrzeugbestandliste, in der privat genutzte Firmenfahrzeuge erfasst sind. Es wird davon ausgegangen, dass Hybridfahrzeuge 43 % ihres Energiebedarfs aus elektrischer Energie decken. Die Quellen der Berechnungsgrundlagen für GRI 302-1 und 302-2 sind im Folgenden aufgelistet.

Kerosin: Kerosinverbrauch deutscher Flugzeuggesellschaften (Statista), Kerosin (chemie.de); Diesel und Benzin: 10_abb_durchschn-kraftstoffverbrauch_2025-03-26 (Umweltbundesamt), Simulationsbasierte Methode zur Zertifizierung der CO₂ Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen (TU Graz), berechnungsfaktoren_fuer_die_treibhausgasbilanz_der_bundesverwaltung_stand_2024_10 (Umweltbundesamt); Strom: Energy Consumption of Electric Vehicles in Europe (MDPI), Klimaschutzinstrumente im Verkehr - Plug-In-Hybrid Pkw (Umweltbundesamt).

Energieart	km	Øl/100km	Σ l	Heizwert [kWh/l]	Σ kWh
Kerosin	3.056.623	3,6 (Flugzeug pro Person)	110.038	9,600	1.056.369
Diesel	76.023	7,0 (Pkw)	5.322	9,856	52.450
Benzin	138.115	7,7(Pkw)	10.635	8,975	95.448
Strom	38.383	-	-	-	8.051

GRI 302 – 3 Energieintensität

Bezugsgröße	Energieintensität [kWh]
pro Mio. € Umsatz	34.159
pro Mitarbeiter*in	14.558/13.441
pro gearbeitete Stunde	12,0

Der Energieintensitätsquotient erstellt sich folgendermaßen: Der addierte Gesamtenergieverbrauch, 5.604.945 kWh (GRI 302-1 und 302-2), wird durch den jeweiligen Parameter (siehe GRI 2-7 und 403-9) dividiert.

GRI 302 – 4 Verringerung des Energieverbrauchs

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Energiesparprojekte umgesetzt, darunter die Behebung von Druckluftleckagen durch Auszubildende (Energie-Scouts), die Umstellung auf Energiesparlampen, der Einsatz von Schnelllauftoren sowie die Umstellung von Computern auf Laptops.

GRI 302 – 5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Im Jahr 2024 kam es zu mindestens drei Produktanpassungen, die einen nachhaltigen Effekt erzielen. Das HFSi50 Hard Surfacing System verlängert die Lebensdauer der Innenmischer-Kammern durch eine Oberflächenverhärtung die in der Vergangenheit nicht ohne Chrom möglich war. Diese Hartbeschichtungslösung verzichtet auf die herkömmliche Verchromung mit all ihren Umweltnachteilen, während gleichzeitig eine verbesserte Abrieb- und Korrosionsbeständigkeit erreicht wird. Ein weiteres Projekt ist der iXSeal 2.0. Hierbei handelt es sich um ein System, das die Lebensdauer und Verlässlichkeit der Abdichtung verbessert. Der neue Ansatz zur Abdichtung von den hydraulischen Mischzylindern erlaubt nicht nur eine Druckminderung in der Mischkammer/an den Zylindern, sondern auch die Einsparung von ca. 70% Schmieröl. Das letzte Projekt das in diesem Rahmen vorgestellt wird, ist die aus der PES5 entwickelte ineinander greifende Rotortechnologie PES7. Dank einer vergrößerten Mischkammer und eines höheren Füllfaktors bietet sie bis zu 15 % mehr Durchsatz bei bis zu 10 % niedrigeren spezifischen Energieverbräuchen. Weitere Informationen finden Sie im Mediaportal auf der Website der HF MIXING GROUP, beziehungsweise in Kürze auf der neuen HF GROUP Website.

GRI 303 | Wasser und Abwasser

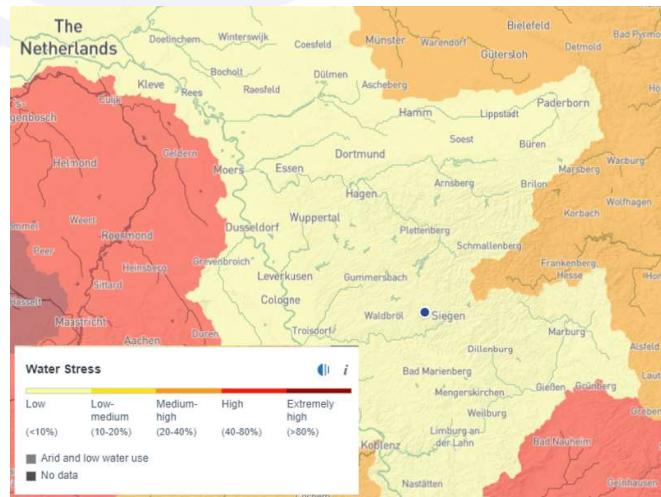
I. Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken

GRI 303 – 1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource &

GRI 303 – 2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Der Standort HFF ist an das Frischwassernetz des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein angeschlossen. Der Wasserverband entnimmt 85 % des Wassers aus zwei Talsperren des Kreisgebietes (Obernautalsperre und Breitenbachtalsperre). Das

Leitungswasser wird an vier Stellen aus der städtischen Infrastruktur bezogen und von der Stadtverwaltung überwacht. Die Ableitung erfolgt über die Kanalisation in das nahegelegene Klärwerk. Über zwei Drittel des verbrauchten Frischwassers werden zur Kühlung der Testmaschinen im hauseigenen Technikum eingesetzt. Der verbleibende Anteil wird im

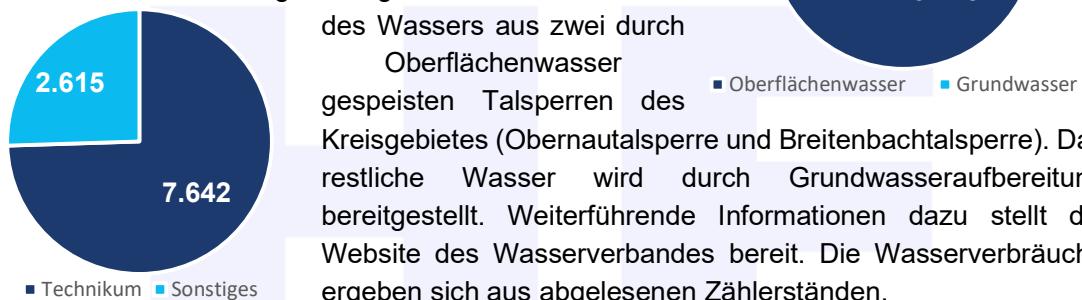


Betriebsrestaurant verwendet oder als Trink- bzw. Waschwasser eingesetzt. Oberflächenwasser, das nicht versickert oder verdunstet, wird mithilfe von Abflüssen in die Regenwasserkanalisation geleitet. Die restliche Abwassereinleitung erfolgt gemäß den Anforderungen als Indirekteinleiter nach dem Wasserhaushaltsgesetz (§ 58 WHG; § 59 WHG) sowie als Direkteinleiter für das Niederschlagswasser der neuen Montagehalle in die Weibe (wasserrechtliche Erlaubnis). Gemäß den Grundlagen des World Ressource Instituts liegt der Standort in einem Gebiet mit dem kleinstmöglichen Wasserstressindex von unter 10%. Der Begriff "Wasserstress" beschreibt das Verhältnis zwischen der Nachfrage nach Wasser und den verfügbaren Mengen an Oberflächenwasser und Grundwasser.

II. Angaben zum Thema

GRI 303 – 3 Wasserentnahme

Im Jahr 2024 wurden 10.257 Kubikmeter Frischwasser entnommen. Von der Gesamtmenge entfielen 7.642 m³ auf das hauseigene Technikum, wo Testmaschinen mithilfe des Wassers gekühlt werden. Die Restlichen 2.615 m³ wurden in den Produktionshallen und Büros aufgewendet. Der Wasserverband Siegen-Wittgenstein entnimmt 85 %



des Wassers aus zwei durch Oberflächenwasser gespeisten Talsperren des Kreisgebietes (Obernautalsperre und Breitenbachtalsperre). Das restliche Wasser wird durch Grundwasseraufbereitung bereitgestellt. Weiterführende Informationen dazu stellt die Website des Wasserverbandes bereit. Die Wasserverbräuche ergeben sich aus abgelesenen Zählerständen.

GRI 303 – 4 Wasserrückführung

Bis auf geringe Mengen Wasser, die zur leiblichen Verpflegung, zum Gießen und zur Bewässerung weniger Quadratmeter Grünflächen verbraucht werden, wird sämtliches Abwasser durch die Kanalisation dem Wassernetz wieder zugeführt. Das abgeführt Oberflächenwasser lässt sich mit dem Jahresniederschlagsmittel von ca. 810 mm berechnen. In Kombination mit der Niederschlagswasserfläche des Standorts ergibt sich daraus ein Wert von ca. 8.030 m³ Oberflächenwasser pro Jahr.

GRI 303 – 5 Wasserverbrauch

Das Unternehmen betreibt keine eigenen Wasserspeicher. Der Standort ist an das Frischwassernetz des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein angeschlossen. Dieser entnimmt 85 % des Wassers aus zwei Talsperren im Kreisgebiet (Obernautalsperre und Breitenbachtalsperre). Die Verwendung von Wasser aus Gebieten mit Wasserstress findet nicht statt.

GRI 304 | Biodiversität

GRI 304 – 1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

Der Standort Siegen-Wittgenstein verfügt über eine herausragende Lage in einer der waldreichsten Regionen Deutschlands. Zudem ist die Region durch eine Vielzahl an Schutzgebieten geprägt. Die nächstgelegenen Schutzgebiete erstrecken sich entlang von Bachläufen in einer Entfernung von ca. 760 Metern. Es bestehen keine Lärm-, Emissions- oder sonstigen Risiken für Gebiete in der Nähe des Standortes. Bei Bauprojekten wird die Biodiversität stets mit einbezogen.

GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind

Das Unternehmen unterhält keine Wälder, Wiesen oder sonstige Flächen. Dennoch liegt die Stadt Freudenberg und somit die Geschäftsfläche im Einzugsgebiet vieler Tier- und Pflanzenarten. Eine Liste der Gefährdungsstufen dieser Arten können Sie beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen einsehen. Zu den bekannten geschützten Arten, die seit dem Jahr 2000 in Freudenberg nachgewiesen wurden, zählen beispielsweise der Raufußkauz, der Grauspecht und das Haselhuhn.

GRI 305 | Emissionen

GRI 305 – 1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Emittent	Energieart	Emissionen [t CO ₂ e]
Poolfahrzeuge	Diesel	76
Flurförderfahrzeuge	Diesel	22
Gebäude	Erdgas	486
Gesamtemissionen		584

Weiterführende Informationen werden in Angabe GRI 305-3 offengelegt.

GRI 305 – 2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

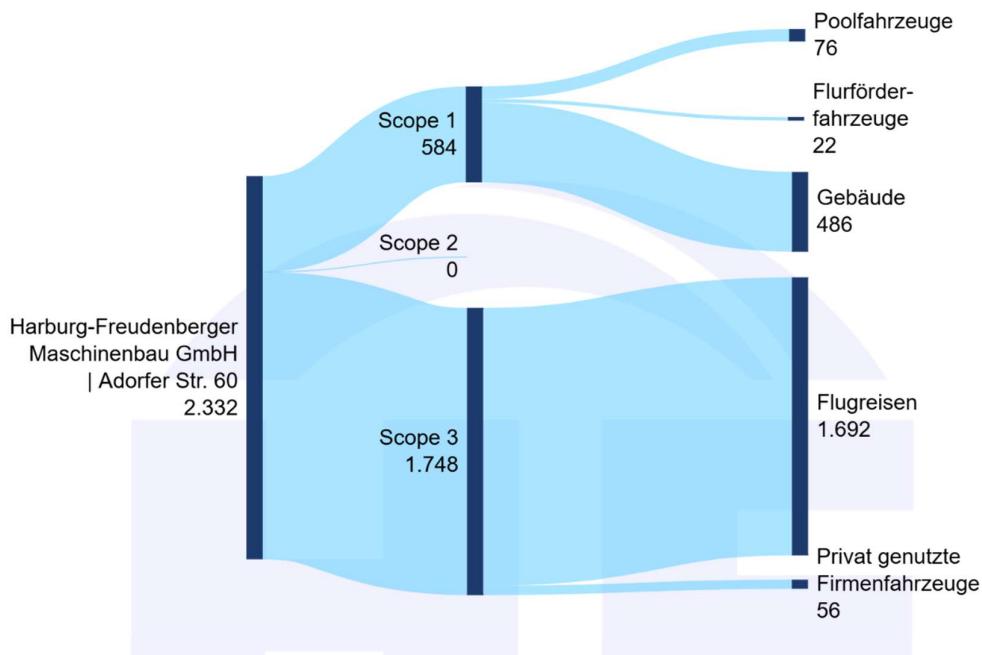
Emittent	Energieart	Emissionen [t CO ₂ e]
Poolfahrzeuge	Strom	0
Gebäude	Strom	0
Gesamtemissionen		0

Weiterführende Informationen werden in Angabe GRI 305-3 offengelegt.

GRI 305 – 3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Emittent	Energieart	Emissionen [t CO ₂ e]
Flugreisen	Kerosin	1.692
Privat genutzte Firmenfahrzeuge	Diesel	18
Privat genutzte Firmenfahrzeuge	Benzin	34
Privat genutzte Firmenfahrzeuge	Strom	4
Gesamtemissionen		1.748

Bei der Berechnung der CO₂e Emissionen wurden Dämpfe aus Reinigungs- oder Lackiermitteln nicht berücksichtigt. Daher sind keine GWP-Werte (Global Warming Potential) erforderlich. Die für die Berechnung verwendeten Daten basieren auf den in GRI 302 offengelegten Angaben. Die Jahresbilanz der CO₂e Emissionen wurden mit dem vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW bereitgestellten Tool „ecocockpit“ inklusive eines Sicherheitsaufschlages von 10% berechnet.



GRI 305 – 4 Intensität der Treibhausgasemissionen

Bezuggröße	Emissionsintensität [kg CO ₂ e]
pro Mio. € Umsatz	14.212
pro Mitarbeitende*	6.057/5.592
pro gearbeitete Stunde	5,0

Der Emissionsintensitätsquotient erstellt sich folgendermaßen: Die addierten Gesamtemissionen, 2.332.000 kg CO₂e, (GRI 305-1, 305-2 und 305-3) werden durch den jeweiligen Parameter (siehe GRI 2-7 und 403-9) dividiert.

GRI 305 – 5 Senkung der Treibhausgasemissionen

Zu den konkreten Projekten für die Senkung der Treibhausgasemissionen zählt beispielsweise die Umstellung von gasbetriebenen Industrieöfen zu strombetriebenen Industrieöfen 2023 sowie die Anpassungen der Gebäudeleitsteuerung. Während des Berichtszeitraumes wurde die Erstellung eines klimabezogenen Transformationsplan gestartet. Einen wesentlichen Beitrag leistet auch der Bezug von Ökostrom. Hier entstehen keine Emissionen, dies wird durch Herkunftsachweise belegt.

GRI 305 – 6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)

Im Berichtszeitraum wurden 0,3 t Abfälle, die gefährliche Stoffe enthaltende Gase, einschließlich Halonen, beinhaltet, fachgerecht entsorgt (AVV 16 05 04*). Es handelt sich dabei um leere Sprayflaschen mit geringen Restsubstanzen. Weitere ODS (Ozone-Depleting Substances) sind nicht bekannt.

GRI 305 – 7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen

Luftemissionen außerhalb der angegebenen CO₂ Zahlen sind dem Unternehmen nicht bekannt.

GRI 306 | Abfall

I. Angaben zur Handhabung des Themas

GRI 306 – 1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Hinsichtlich der Abfallprodukte des Unternehmens wurden keine erheblichen tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen festgestellt. Im Verlauf der Wertschöpfungskette wurden keine Auswirkungen bekannt. Für weiterführende Informationen wird auf GRI 303 verwiesen.

GRI 306 – 2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Es gibt interne Initiativen zur Abfallverringerung, beispielsweise die Wiederverwendung von Putzlappen und das Auffangen von noch verwendungstauglichen Kühlsmierstoffen.

II. Angaben zum Thema

GRI 306 – 3 Angefallener Abfall

Ungefährliche Abfälle	Entsorgungsverfahren	Menge[t]
Papier, Pappe & Karton	Verwertung	14,88
Kunststoffe	Verwertung	28,27
Metalle	Verwertung	480,23
Holz	Verwertung	66,68
Bioabfälle	Verwertung	0,26
gemischte Verpackungen	Verwertung	26,12
nicht gewerbliche Abfälle	Verwertung	31,04
nicht gewerbliche Abfälle	Beseitigung	0,59
Summe		648,07

Gefährliche Abfälle	Entsorgungsverfahren	Menge[t]
nicht gewerbliche Abfälle	Verwertung	19,90
nicht gewerbliche Abfälle	Beseitigung	4,93
Weitere	Beseitigung	0,69
Summe		25,52

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 674 Tonnen Abfall am Standort an der Asdorfer Straße gesammelt. Von der Gesamtmenge wurden 99 % verwertet. Die Daten wurden von den jeweiligen Entsorgungsdienstleistern bereitgestellt und die Menge durch Wiegen ermittelt. Die Getrenntsammlungsquote am Standort Asdorfer Straße liegt bei 96 Masseprozent. Erhebliche Austritte schädlicher Substanzen sind nicht bekannt (GRI 306: Abwasser und Abfall 2016; Angabe 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen).

GRI 306 – 4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Weiterführende Informationen zu Abfällen, die der Verwertung bereitgestellt wurden, werden in der Angabe GRI 306-3 offengelegt.

GRI 306 – 5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 6,21 t Abfall zur Beseitigung weitergeleitet. Der Großteil dieser Abfälle war als gefährlicher Abfall einzustufen. Weiterführende Informationen zu Abfällen, die der Beseitigung zugeführt wurden, werden in der Angabe GRI 306-3 offen gelegt.

GRI 308 | Umweltbewertung der Lieferkette

GRI 308 – 1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

In der Vergangenheit wurden die zuliefernden Dienstleister nicht hinsichtlich ihrer umweltbezogenen Bemühungen oder Kriterien geprüft.

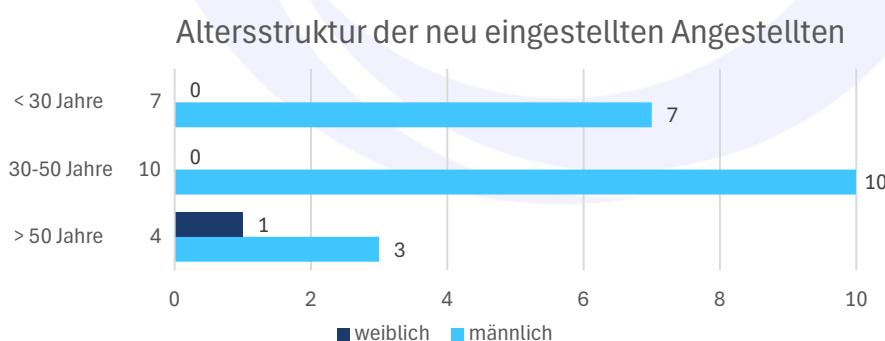
GRI 308 – 2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Es sind keine Umweltverstöße oder außerordentliche negative Umwelteinflüsse bekannt. Der Betrieb bemüht sich diesbezüglich immer auf dem neuesten Stand zu sein und verpflichtet Lieferanten den „HF Verhaltenscodex für Lieferanten“ einzuhalten. Zudem nutzen wir in diesem Bereich auch die Plattform IntegrityNext, um unsere wichtigsten und umsatzstärksten Lieferanten zu überprüfen. Hier werden sämtliche Themen im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) abgedeckt. Zurzeit sind alle Lieferanten auf der Plattform aufgeschaltet und die Einbindung in vorhandene Prozesse in der Umsetzung.

GRI 401 | Beschäftigung

GRI 401 – 1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Zum Ende des aktuellen Berichtszeitraums waren in der Organisation drei Mitarbeitende weniger beschäftigt als zum Ende des Berichtszeitraums des Vorjahrs. Im Verlauf des Jahres 2024 sind 29 Angestellte aus dem Unternehmen ausgeschieden, darunter Pensionäre sowie 11 Eigenkündigungen. Gleichzeitig wurden 21 neue Mitarbeitende eingestellt, davon eine Frau und 20 Männer. In den genannten Zahlen sind keine beschäftigten Leiharbeitnehmer enthalten.



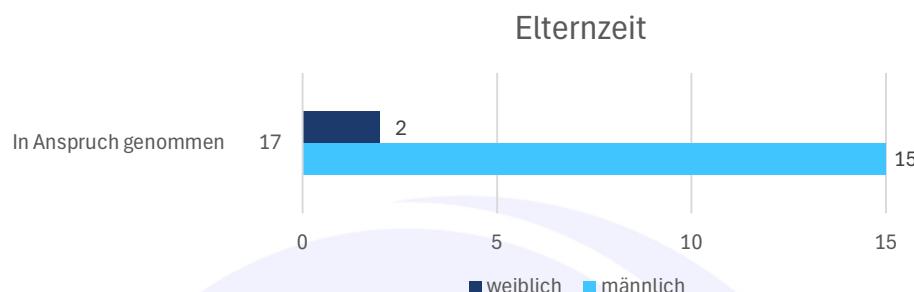
GRI 401 – 2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigte Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigte Angestellten angeboten werden

Für Teilzeitbeschäftigte, Vollzeitbeschäftigte, befristet und unbefristet angestellte Mitarbeitende gelten hinsichtlich betrieblicher Leistungen dieselben Bedingungen wie für andere Mitarbeitende. Dies gilt für Leistungen von Lebensversicherungen, medizinischer

Versorgung, Erwerbsunfähigkeits- und Invaliditätsversicherungen, Elternzeit, Altersversorgung, Aktienbeteiligung und sonstige Leistungen.

GRI 401 – 3 Elternzeit

Der Anspruch auf Elternzeit ist in Deutschland gesetzlich geregelt. Demnach wird der Elternzeitanspruch bei HFF unabhängig vom Geschlecht behandelt und gewährt.



GRI 402 | Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI 402 – 1 Mindestmitteilungspflicht für betriebliche Veränderungen

Gemäß Betriebsverfassungsgesetz werden Mitarbeitervertretungen an allen deutschen Standorten rechtzeitig und detailliert über wesentliche betriebliche Veränderungen informiert, die einen Einfluss auf die Belegschaft haben könnten. Die Mitteilungen erfolgen zeitnah, um den Mitarbeitervertretungen die Ausübung ihrer gesetzlichen Beteiligungsrechte zu ermöglichen. Die jeweiligen Mitteilungsfristen und Verhandlungsbestimmungen sind den verwendeten Tarifverträgen und Tarifabschlüssen zu entnehmen.

GRI 403 | Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

In diesem Standard werden alle Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH (Standort Freudenberg) stehen, betrachtet.

I. Angaben zur Handhabung des Themas

GRI 403 – 1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind für uns von großer Bedeutung. Die Basis für den Schutz von Arbeitssicherheit und Gesundheit bilden die Bestimmungen des Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgesetzes sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften. Des Weiteren legen wir durch eigene Richtlinien oder Vereinbarungen Standards fest, die die gesetzlichen Anforderungen übertreffen. Zu den gesetzlichen Anforderungen gehören unter anderem:

- Regelmäßige und spezielle Schulungen
- Angebote im Bereich der Arbeitsmedizin
- Spezifische Untersuchungen zu Arbeitsunfällen
- Regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Betriebsstätten
- Bearbeitung eventueller Mängelprotokolle (z.B. von Behörden, Zertifizierungsstellen, Versicherern und interner Audits)

- Überprüfung, Aktualisierung und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen
- Überprüfung der Brandschutzordnung und Prüfungen der Brandschutzeinrichtungen
- Überprüfung der verwendeten Betriebsmittel
- Eine ausreichende Anzahl von Erst-, Brandschutz- und Evakuierungshelfer*innen sowie Sicherheitsbeauftragten (einschließlich der Planung der Aus- und Fortbildung)
- Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung für jede Person
- Berücksichtigung der ergonomischen Aspekte am Arbeitsplatz

Der Arbeitsschutzausschuss tagt vier Mal jährlich, um die fortlaufende Entwicklung zu diskutieren und aktuelle Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu erörtern. In diesem Kommunikationsforum sind Fach- und Führungskräfte, Arbeitnehmervertretung, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und die zuständige Betriebsärztin vertreten. Sofern erforderlich, werden zudem die Beauftragten für den Brandschutz einbezogen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HFF, einschließlich der Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmer, sind in diesem System des Arbeitsschutzes integriert. Das Zertifikat zur DIN ISO 45001:2018 finden Sie auf dem Mediaportal unserer Website.

GRI 403 – 2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Die regelmäßige Bewertung und Dokumentation der Arbeitsplätze in Form von Gefährdungsbeurteilungen stellt das zentrale Instrument zur vorbeugenden Gefahrenidentifizierung dar. Die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen erfolgt durch geschulte Sicherheitsfachkräfte unter Einbeziehung der jeweiligen Führungskräfte und Mitarbeitenden. Sollte es trotz der implementierten Maßnahmen zu einem Arbeitsunfall kommen, wird dieser dem/der jeweiligen Vorgesetzten gemeldet und in die Unfallstatistik aufgenommen. Auch kleinere Arbeitsunfälle und Beinaheunfälle werden in einem SharePoint-Onlinekataster niedergeschrieben werden. In Abhängigkeit von der jeweiligen Situation werden sowohl Arbeitsunfälle als auch Beinahe-Unfälle zeitnah untersucht, um entsprechende Vorkehrungen treffen zu können. Die Ergebnisse können in interne Richtlinien integriert werden.

GRI 403 – 3 Arbeitsmedizinische Dienste

Die medizinische Versorgung unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsschutzes. Sie umfasst insbesondere Maßnahmen zur Vorbeugung von Krankheiten, die durch die Arbeit verursacht werden. Um ein optimales Umfeld zu schaffen, steht das Unternehmen in ständigem Kontakt mit dem zuständigen arbeitsmedizinischen Zentrum, dem AMZ Siegerland.

GRI 403 – 4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei etwaigen Problemen im Kontext von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden stets die involvierten Mitarbeitenden bzw. Vertretungen aus dem Betriebsrat einbezogen. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch mit den Gewerkschaften statt. Zur

Vereinfachung der Kommunikation stehen ein Sicherheitsportal im Intranet sowie regelmäßige Aushänge zur Verfügung, sowie das Betriebliche Vorschlagswesen. Die Gründe für die Kontaktaufnahmen sind vielfältig und reichen von hygienischen Bedenken über Arbeitsplatzneugestaltungen bis hin zu anderen Arbeitsschutzprojekten und Denkanstößen.

GRI 403 – 5 Mitarbeitereschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die HF GROUP bietet ihren Mitarbeitenden Schulungen und Unterweisungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an. Bei einer Neueinstellung erfolgt eine allgemeine Sicherheitsunterweisung. Jährlich wird allen Mitarbeitenden eine allgemeine Sicherheitsunterweisung angeboten. Die Unterweisung umfasst im Wesentlichen die folgenden Themen:

- Ansprechpartner*innen für Arbeitssicherheit
- Verhalten bei Unfällen
- Flucht-, Rettungswege und Sammelstellen
- Ort installierter Erste-Hilfe- und Brandschutzeinrichtungen
- Brandschutzmaßnahmen
- Richtig reagieren bei technischen Störungen
- Besprechung von Gefahren am Arbeitsplatz
- Beschreibung von Sicherheits- und Schutzmaßnahmen
- Umgebungsgefährdungen und Besonderheiten
- Verwendung von Personalschutzausrüstung

Des Weiteren werden Angestellte zu den spezifischen Risiken am Arbeitsplatz sowie zu weiteren relevanten Themen geschult. Das Ziel ist, die Mitarbeiter*innen für potenzielle Gefahren zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass sie sicher arbeiten. Für Auszubildende und sensible Personengruppen werden die Schulungs- und Unterweisungsintervalle entsprechend verkürzt, um der erweiterten Fürsorgepflicht gerecht zu werden.

GRI 403 – 6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, bietet HFF:

- Vollwertige Ernährung aus dem Betriebsrestaurant
- Ein Fitnessstudio mit professioneller Betreuung
- Regelmäßige Sprechstunden und Behandlungstermine mit einem beauftragten Physiotherapeuten
- Diakonie-Hotline für sämtliche Belange der Gesundheit für Mitarbeitende und Angehörige
- Leasingfahrräder für Arbeitswege und private Nutzung
- Zusätzliche Infoartikel im HSE-Newsletter und den HF-Impulsen

GRI 403 – 7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Wir legen großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Wir sind uns bewusst, dass unsere Geschäftsbeziehungen direkte Auswirkungen auf diese Bereiche haben können. Deshalb sind wir bestrebt, potenzielle Risiken zu identifizieren und zu minimieren. Wir arbeiten eng mit unseren Partnerinnen und Partnern zusammen, um die Einhaltung unserer hohen Sicherheitsstandards zu gewährleisten. Durch regelmäßige Schulungen und Überprüfungen unserer Sicherheitsprotokolle streben wir einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für alle an.

II. Angaben zum Thema

GRI 403 – 8 Mitarbeiterende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

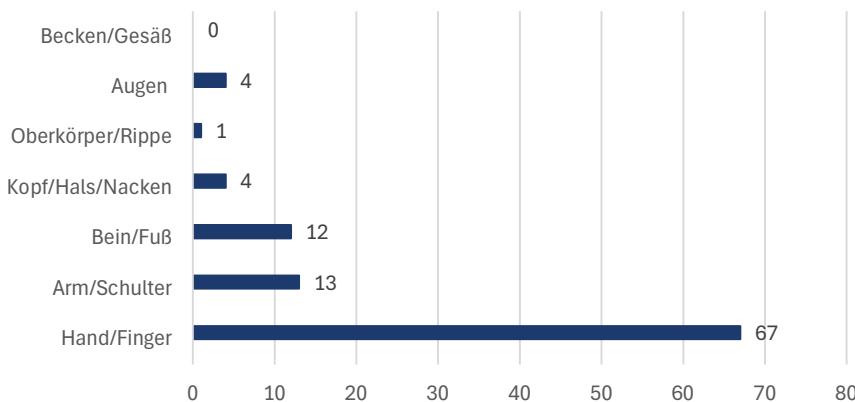
Die unter GRI 403 beschriebenen Prozesse und Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelten für die Angestellten des HFF-Standortes. Des Weiteren stehen Sicherheitshinweise für Besucher, eine Hausordnung für Fremdfirmen sowie eine speziell auf Kundenbesuche und Kundenversuche ausgerichtete Sicherheitsunterweisung zur Verfügung.

GRI 403 – 9 Arbeitsbedingte Verletzungen

	Todesfälle	Meldepflichtige Unfälle	Erste Hilfe Fälle	Ausfalltage
Anzahl	0	8	96	80
Rate pro Mio. Arbeitsstunden	0,0	17,1	205,0	170,8

Alle Angaben der GRI 403-9 beziehen sich auf Angestellte. Die Kategorie "Erste-Hilfe-Fälle" umfasst alle Einsätze von Erste-Hilfe-Kästen auf dem Gelände. Im Berichtszeitraum wurden in der Organisation insgesamt 468.357 Stunden gearbeitet. Die Sicherheitsrisiken werden mithilfe von Hinweisen von Mitarbeitenden, internen Audits, Meldungen von Beinahe-Unfällen, Sitzungen der Sicherheitsbeauftragten und der Hilfe des Arbeitsmedizinischen Zentrum Siegerland bestimmt. Um die Meldung von Beinahe-Unfällen zu fördern, wurde ein Portal in der digitalen Infrastruktur des Unternehmens eingerichtet.

Unfälle nach verletztem Körperteil



GRI 403 – 10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Im Rahmen der Untersuchung konnten keine arbeitsbedingten Krankheiten festgestellt werden. Diesbezüglich ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Kooperationsbereitschaft der Mitarbeitenden einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis haben kann, insbesondere im Hinblick auf psychische Belange. Sofern sich aus individuellen Gegebenheiten gesundheitliche Risiken ergeben oder zukünftig ergeben sollten, werden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung Lösungen erarbeitet, die eine Anpassung des Tätigkeitsbereichs ermöglichen.

GRI 404 | Aus- und Weiterbildung

GRI 404 – 1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten &

GRI 404 – 2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungen an. Wir gehen davon aus, dass Mitarbeitende im Durchschnitt pro Person schätzungsweise einen Umfang von 14 Stunden an externen Weiterbildungen jährlich absolvieren. Die Abstimmung des Schulungsbedarfs sowie der Planung der Weiterbildungen erfolgt zwischen den Mitarbeitenden und den jeweiligen Vorgesetzten. Das Angebot umfasst IT-Schulungen, fachbezogene Schulungen sowie Schulungen im Bereich Arbeitsschutz. Nach Absprache werden Weiterbildungen (z. B. Studium) nach der Berufsausbildung begrüßt und unterstützt, um die Mitarbeitenden bestmöglich weiterzubilden. Auch die Handhabung der flexiblen Arbeitszeiten zielt darauf ab, die Möglichkeiten für Weiterbildungen innerhalb und außerhalb des Berufes zu optimieren.

GRI 404 – 3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Gemäß den Richtlinien wird jeder Mitarbeitende jährlich mindestens einmal von seinem/seiner nächsten Vorgesetzten beurteilt. Dies führt zu einer Beurteilungsrate von 100 %.

GRI 405 | Diversität und Chancengleichheit

GRI 405 – 2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Die Einhaltung der tariflichen Gehaltsstrukturen stellt sicher, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair entlohnt werden. Nähere Daten stehen nicht zur Verfügung.

GRI 406 | Nichtdiskriminierung

GRI 406 – 1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Ein fairer und kollegialer Umgang im Berufsalltag ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Diskriminierung, Mobbing, Belästigung und dergleichen werden nicht toleriert und entsprechend der Schwere des Vergehens geahndet.

GRI 407 | Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI 408 | Kinderarbeit

GRI 409 | Zwangs- oder Pflichtarbeit

- GRI 407 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte &**
GRI 408 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit &
GRI 409 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Es gibt keine Gefahren für die Rechte auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen in unseren Betriebsstätten, sowie keine Gefahren für Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit. Wir stehen in regelmäßiger Austausch mit unseren Lieferanten und sind über die Produktionsstandorte unserer Geschäftspartner im Bilde. Im Rahmen der EU-Lieferkettenrichtlinie werden in Zukunft vermehrt externe Lieferantenaudits und -prüfungen durchgeführt.

GRI 413 | Lokale Gemeinschaften

- GRI 413 – 1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen &**
GRI 413 – 2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Im Rahmen der Geschäftstätigkeiten in der Stadt Freudenberg könnten Konflikte durch erhöhtes Verkehrsaufkommen, Lärmbelästigung, Ressourcenstreitigkeiten oder erhöhte Umweltbelastungen entstehen. Im Berichtszeitraum wurden keine diesbezüglichen Beschwerden erfasst. Als einer der wichtigsten Arbeitgeber der umliegenden Gemeinden leistet HFF mit ihrem nachhaltigen Verhalten, nicht nur in Bezug auf Arbeitsplätze, einen Beitrag zum Stadtbild. Darüber hinaus unterstützt HFF regelmäßig örtliche Vereine.

GRI 414 | Soziale Bewertung der Lieferanten

- GRI 414 – 1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden &**
GRI 414 – 2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Es wurden noch keine Lieferanten mittels sozialer Kriterien überprüft. Bisher gab es noch keine Meldungen oder Vermutungen, die negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette andeuten. Falls es diese geben sollte, nutzen Sie bitte folgenden Link: <https://whistlefox.heuking.de/start/hf-mixing-group>. Zudem nutzen wir in dem Bereich auch die Plattform IntegrityNext, um unsere wichtigsten und umsatzstärksten Lieferanten zu überprüfen. Hier werden sämtliche Themen im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) abgedeckt. Auf der Plattform obliegt dem Standort Freudenberg die Aufsicht von 1.135 Lieferanten der HF GROUP.

GRI 415 | Politische Einflussnahme

GRI 415 – 1 Parteispenden

Es wurden keine Zahlungen an politische Vereinigungen getätigt.

GRI 416 | Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 416 – 1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Die verkauften Produkte erfüllen alle die Anforderungen der EG-Konformitätserklärung gemäß EU-Richtlinien sowie der darauf basierenden CE-Kennzeichnung. Diese besagt, dass das Produkt die Anforderungen an Sicherheit, Gesundheit und Umwelt erfüllt. Um die Produktnutzung sicherer zu gestalten, werden neben physischen Vorkehrungen wie Aspirationssystemen etc. auch konzeptionelle Vorkehrungen getroffen. Dazu gehören beispielsweise Risikobeurteilungen und EG-Einbauerklärungen.

GRI 416 – 2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit bekannt.

GRI 417 | Marketing und Kennzeichnung

GRI 417 – 1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Die sichere und fachgerechte Nutzung unserer Maschinen hat für die Organisation einen hohen Stellenwert. Die maschinenspezifische Betriebsanleitung enthält alle erforderlichen Hinweise und Anleitungen, die in einer verständlichen und ausführlichen Form dargelegt werden. Informationen zu den Zusammensetzungen der im Endprodukt enthaltenen Substanzen und Materialien werden nicht angegeben. Auf Nachfrage geben wir hierzu jedoch Auskunft. Die Entsorgungsinformationen enthalten Hinweise zur sicheren Demontage sowie zur Dringlichkeit einer verantwortungsbewussten Entsorgung. Alle Produkte unterliegen einer EU-Konformitätserklärung und sind mit der zugehörigen CE-Kennzeichnung versehen.

GRI 417 – 2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen sowie der Kennzeichnung festgestellt.

GRI 417 – 3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation festgestellt.

GRI 418 | Schutz der Kundendaten

GRI 418 – 1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit dem Schutz von Kundendaten bekannt.